

# Landschaftskonzept Neckertal

Projektperiode 4

Kurzbericht 2023



Die Schülerinnen und Schüler unterstützen das LK fleissig beim Freihalten der Fläche im Spitzmühlitobel während eines Arbeitseinsatzes im Herbst 2023.

## Projektleitung

Seit dem 1. Januar 2023 besteht die neue Gemeinde Neckertal. Diese umfasst die bisherigen Gemeinden Oberhelfenschwil, Hemberg und Neckertal. Somit musste auch die Trägerschaft des Landschaftskonzeptes Neckertal auf die neue Gemeinde übertragen werden. Mit ihr fand zwangsläufig ein Wechsel der Gemeindevertreter, des Gemeindepräsidenten und des Präsidenten der Trägerschaft statt. Zudem fanden Personalrochaden im Projektteam aus unterschiedlichen Gründen, wie Pensionierungen oder Wohnortwechsel, statt.

Mit der neuen Trägerschaft wurde auch der Bereich «Finanzen» in die neue Gemeinde Neckertal als selbständiger Budgetposten integriert. Die Rolle der Geschäftsstelle übernimmt weiterhin die Scherrer Ingenieurbüro AG aus Ebnat-Kappel.

## Projekteinsätze

Im September haben die Kreisschule unteres Fricktal mit 24 Personen und die Schule Waldkirch mit 15 Personen einen Umwelteinsatz im Rahmen des Landschaftskonzeptes absolviert. Insgesamt haben die beiden motivierten Schulklassen über 1000 Personenarbeitsstunden auf verschiedenen Flächen im Neckertal geleistet. Zudem fanden Arbeitseinsätze mit Asylbewerbern und Zivildienstleistenden statt. Die Karte im Anhang 1 gibt einen Überblick über alle umgesetzten Massnahmen im 2023.

## Modul M1, Auslichtung von Potenzialstandorten (PS)

Im 2023 wurde eine Fläche (ohne Projektcluster) mit einer Gesamtfläche von 13 Aren aufgelichtet. Es wurde das Schwergewicht auf die Nachpflege (M4, M5) gesetzt, um die artenreichen, lichten Waldstrukturen zu erhalten.

## Modul M2, Wiederherstellung von Föhren-Weidewäldern (FW)

2023 wurden zwei Föhrenwälder aufgelichtet:

- PC 21 Berling: 23 Aren
- PC 80 Schoren: 133 Aren

## Modul M3, Auslichtung von geeigneten Waldrändern (WR)

Im Jahr 2023 wurden 3 Waldrandaufwertungen umgesetzt:

- PC 18 Bistrich West: Auslichtung auf 25 Aren
- PC 76 Neubruggen: Auslichtung und Aufwertung Waldrand mit 12 Sträuchern durch Wohngenosenschaft (Wogeno) Mogelsberg auf 3 Aren (Abbildung 2). 2022 wurden bereits vorbereitend die Haselstauden zurückgeschnitten und 7 Sträucher gepflanzt.
- PC 91 Strickwald: Auslichtung, Anlegen von Asthaufen und Pflanzung von 3 Sträuchern und 2 Feldbäumen auf 8 Aren. Die Arbeiten wurden von Florian Weibel (Forst), Johannes Langer (Waldwerkstatt) und Mitglieder vom Bienenzüchterverein Neckertal durchgeführt (Abbildung 1).

Total wurden 15 Sträucher und 2 Feldbäume bei der Baumschule Neckertal bezogen und durch das LKN finanziert.





Abbildung 1: Die Imkerinnen und Imker schichten im Strickwald das Schnittgut zu Asthaufen auf.



Abbildung 2: Voller Einsatz der Wogeno beim Pflanzen der Sträucher am Waldrand bei Neubuggen.

### **Module M4/M5, Freihalten von Waldwiesen im Waldareal (FH) / Separates Räumen und Nachpflege (SSN)**

Auch 2023 wurden verschiedene Flächen, welche einer regelmässigen Nachpflege bedürfen, bearbeitet. Ausgeführt wurden die Arbeiten primär vom Zyklus Gartenbau, der Waldwerkstatt (Johannes Langer) sowie zwei Schulklassen aus dem Fricktal und Waldkirch (vgl. Modul P1, Abbildung 3). Zudem wurden Zivildienstleistende und Asylsuchende hinzugezogen.



Einsätze erfolgten in:

- PC4 Winzlisau: Freihalten (Mähen, Rechen) sowie Nachpflege (einjähriges Berufskraut) auf 53 Aren
- PC4 Winzlisau: Freihalten (Mähen, Rechen) auf 13 Aren
- PC12 Hiltisauerberg: Auslichten, Schlagräumung, Freihalten (Mähen, Rechen) auf 37 Aren
- PC30 Chubelwald West: Auslichten, Räumen auf 24 Aren
- PC53 Fuchslöcher: auf 2 Flächen Freihalten (Mähen, Rechen), auf insgesamt 14 Aren
- PC58 Mämetschwil: Freihalten (Mähen, Rechen) auf 53 Aren
- PC60 Spitzmühlitobel: Freihalten (Mähen, Rechen) auf 28 Aren
- PC61 Gelber Felsen: auf 2 Flächen 2 und 16 Aren) Freihalten (Mähen, Rechen) zum Erhalt der lichten Strukturen
- PC62 Brand oben: Nachpflege (Disteln) auf 15 Aren
- PC67 Stutz: auf 2 Flächen (14 und 34 Aren) Freihalten (Mähen, Rechen, Sägen, Räumen)
- PC80 Schoren: Nachpflege (Disteln) auf 15 Aren
- PC82 Schönenbüel: Freihalten (Mähen, Rechen) auf 42 Aren
- PC86 Bächli Ebersol: Freihalten (Mähen, Rechen) auf 15 Aren
- PC91 Strickwald: Auslichten, räumen auf 60 Aren



Abbildung 3: Die Schülerinnen und Schüler rechen während ihres Arbeitseinsatzes in Mämetschwil (links) und im Spitzmühlitobel (rechts) das Schnittgut auf den zuvor gemähten Flächen zusammen.

### Modul M6, Obstbaumpflanzungen

Auch 2023 wurde der jährliche Verkauf von Hochstammobstbäumen und Heckensträuchern finanziell unterstützt. Dabei wurden insgesamt 171 Obst- und Feldbäume gepflanzt. Der Baumschnittkurs konnte 2023 im üblichen Rahmen durchgeführt werden (vgl. Modul P1).

### **Modul M7, Gehölzgestaltung im Offenland**

Beim Einsatz der Wogeno Mogelsberg im März 2022 waren nach Neupflanzungen keine Sträucher mehr übrig. Deshalb hat die Wogeno Mogelsberg 2023 die Hecke im Süden vom PC 76 Neubruggen mit weiteren Sträuchern ergänzt. Es wurden insgesamt 53 Sträucher von Berberitze, Bereifter Rose, Hundsrose, Wolligem Schneeball, Weiss-, Schwarz- und Kreuzdorn gepflanzt (Abbildung 4).



*Abbildung 4: Trotz Schnee waren die Bedingungen zum Pflanzen gut – die Stimmung ebenfalls.*



### Modul M8, Aufwertung von Gewässern

Im Oktober 2023 wurde der Teich im PC58 Mämetschwil saniert (2 Aren). Ausgeführt wurde die Arbeiten von der Waldwerkstatt (Johannes Langer) und 3 Asylsuchenden (Abbildung 5). Insgesamt wurden 16 Personennarbeitsstunden geleistet.



Abbildung 5: Der Teich in Mämetschwil im Jahr 2020 (rechts). Asylsuchende helfen bei der Teichsaniierung im Oktober 2023.

### Modul P1, Öffentlichkeitsarbeit

Anfang Januar wurden die Obstbaum-Pflanzaktion und der Baumpflegekurs im Mitteilungsblatt der neu fusionierten Gemeinde Neckertal und auf der Website ausgeschrieben. Der Kurs wurde am Verschiebedatum Samstag 4. März mit 13 Teilnehmenden durchgeführt (Abbildung 6). Hierzu erschien am 14. März ein Artikel im Toggenburger Tagblatt (siehe [Link](#)).



Abbildung 6: Im Baumschnitt- und Baumpflegekurs wurden wichtige Informationen zum erfolgreichen Pflanzen und Pflegen von Hochstammbaum- und Feldbäumen vermittelt und angewendet.

Der Verband Wald St. Gallen-Liechtenstein feiert das 100-jährige Bestehen des Verbandes. In Zusammenarbeit mit der Hilti Family Foundation verlieh am 18. Oktober 2023 das erste Mal einen Waldpreis. Für die Waldpreis-

Nomination wurde ein einminütiges Video gedreht und publiziert (siehe [Link](#)). Das Landschaftskonzept schaffte es mit vier weiteren Projekten in die Endrunde.

Die Website wurde laufend aktualisiert und die relevanten Dokumente und Zeitungsartikel hochgeladen.

### Arbeitseinsätze

Im September haben die Kreisschule unteres Fricktal mit 24 Personen und die Schule Waldkirch mit 15 Personen einen Umwelteinsatz im Rahmen des Landschaftskonzepts absolviert (Abbildung 7). Insgesamt haben die beiden motivierten Schulklassen über 1000 Personenarbeitsstunden auf zahlreichen Flächen im Neckertal geleistet. Wie jedes Jahr gab es auch bei beiden Einsatzgruppen eine Einführungspräsentation über die Region und das Projekt sowie zwei Umweltbildungslektionen. Zudem wurden Zivildienstleistende und Asylsuchende hinzugezogen. Alle geleisteten Arbeitseinsätze sind in der Tabelle 1 ersichtlich.

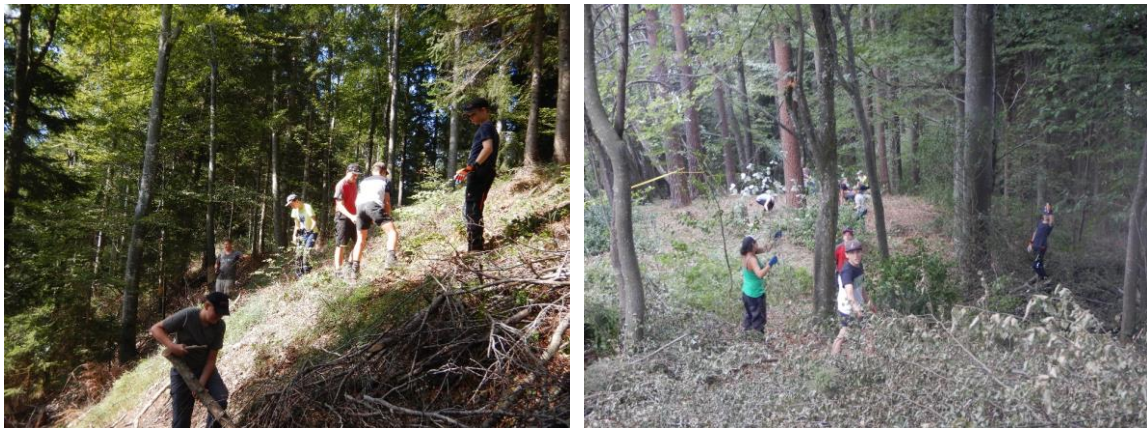


Abbildung 7: Die Schülerinnen und Schüler aus Waldkirch räumen nach dem Auslichten die Fläche PC30 Chubelwald West.

Tabelle 1: Einsatzflächen der freiwilligen Arbeitseinsätze 2023

PC-Nr.	Cluster-Name	Massnahmen-kategorie	Zeitraum	Are (ca.)	Ausführung durch
4	Winzlisau	FH	September	53	Zyklus, Waldwerkstatt, Schule Waldkirch
4	Winzlisau	SSN	Herbst	13	Waldwerkstatt
12	Hiltisauerberg	SSN	September	37	Zyklus, Waldwerkstatt, Schule Fricktal
30	Chubelwald West	SSN	September	24	Zyklus, Waldwerkstatt, Schule Waldkirch
53	Fuchslöcher	FH	Oktober	35	Zyklus, Waldwerkstatt, Asylsuchende
53	Fuchslöcher	FH	Oktober	14	Waldwerkstatt
58	Mämetschwil	FH	September	53	Zyklus, Waldwerkstatt, Schule Fricktal
60	Spitzmühlitobel	FH	September	28	Zyklus, Waldwerkstatt, Schule Fricktal
61	Gelber Felsen	FH	Oktober	16	Zyklus, Waldwerkstatt, Zivis, Asylsuchende
61	Gelber Felsen	FH	Oktober	2	Zyklus, Waldwerkstatt, Zivis, Asylsuchende
62	Brand oben	SSN	Juni	15	Waldwerkstatt
67	Stutz	FH	September	14	Zyklus, Waldwerkstatt, Asylsuchende
67	Stutz	FH	September	34	Zyklus, Waldwerkstatt, Asylsuchende
58	Mämmetschwil	Teichsanierung	Oktober	2	Waldwerkstatt, Asylsuchende
80	Schoren	SSN	Juli	15	Waldwerkstatt
82	Schönenbüel	FH	Sept	42	Zyklus, Waldwerkstatt, Schule Waldkirch
82	Schönenbüel	FH	Oktober	42	Zyklus, Waldwerkstatt, Asylsuchende
86	Bächli Ebersol	SSN	Oktober	15	Zyklus, Waldwerkstatt, Zivis, Asylsuchende
91	Strickwald	SSN	September	60	Waldwerkstatt, Schule Fricktal

FH = Freihalten von Waldwiesen im Waldareal

SSN = Separates Räumen und Nachpflege



## **Modul P2, Wirkungskontrolle**

Es wurde von 2019 bis 2022 eine flächendeckende Wirkungskontrolle, die möglichst alle Massnahmenflächen und repräsentative Bereiche des Neckertals einschliesst, durchgeführt. Dabei wurden Tagfalter, Heuschrecken und Libellen auf 12 Transekten erfasst (Anhang 1). Zufallsfunde von Vögeln, Amphibien/ Reptilien, Säugetieren und Pflanzen wurden während der Begehung der Transekte ebenfalls notiert. 2023 wurden die Daten analysiert und ein separater Schlussbericht verfasst (siehe. Schlussbericht Monitoring Landschaftskonzept Neckertal).

## **Abschluss des Projektes bis Ende 2023**

Bis Februar 2024 wird der Schlussbericht vom LK4 vorliegen.

Ende Januar 2024 wurde die Obstbaum-Pflanzaktion und der Baumpflegekurs im Mitteilungsblatt der Gemeinde Neckertal sowie auf der Website ausgeschrieben. Der Obstbaumpflegekurs wird am 24. Februar 2024 oder am Verschiebedatum 2. März 2024 stattfinden.

## **Projektphase 5**

Das LK5 soll im Herbst 2024 starten und sich in die bisherigen Projektphasen einreihen. Auch die Massnahmen-Module werden grundsätzlich aus dem Vorgängerprojekt LK4 übernommen. Mit dem LK5 werden jedoch die Massnahmen-Module Potenzialstandorte M1, Waldränder M3 sowie Nachpflege und Räumen M5 zu einem Modul vereint. Dadurch gibt es nur noch 6 Massnahmen-Module. Hiermit wird die Zuweisung der angefallenen Arbeiten vereinfacht.

Es gibt organisatorisch zwei Änderungen. Als neuer Aktivposten zur Mitarbeit in der Projektleitungsgruppe hat sich das Amt für Natur, Jagd und Fischerei des Kantons St. Gallen beworben. Das ANJF möchte mit einem Vertreter das Landschaftskonzept Neckertal aktiv begleiten. Es ist davon überzeugt, dass das LK Neckertal auch in Zukunft ein wichtiger Baustein zur Förderung einer naturnahen Landschaft sein wird. Zudem möchte die Schweizerische Stiftung für Vogelschutzgebiete (SSVG) aufgrund ihrer Neuausrichtung, Umorganisation sowie finanzieller und personeller Engpässe künftig ihre Flächen im Neckertal operativ dem LK überlassen. Für das LK5 bedeutet es, die zahlreichen Flächen der SSVG in den Clusterverband der LK-Flächen aufzunehmen und mit den bestehenden Massnahmen abzugleichen.

Der Projektantrag für die neue Projektphase ist erarbeitet. Dieser wurde bei den möglichen Geldgebern eingereicht. Die Gemeinde Neckertal hat ihre finanzielle Unterstützung bereits zugesichert und die kantonalen Stellen (ANJF und KFA) haben ihr finanzielles Engagement signalisiert. Alle weiteren Anfragen und Zusagen sind noch ausstehend.

Bereits sind diverse Anfragen für Arbeitseinsätze im Herbst 2024 eingegangen.

Januar 2024, SCHERRER Ingenieurbüro AG

Anhang 1: Überblick der in diesem Kurzbericht erwähnten Projektflächen und Transekte der Wirkungskontrolle

